

**Stiefes.**  
Indianapolis, Ind., 27. April 1887.  
**An unsere Leser!**  
Wie ersehen unsere Leser alle An-  
gemessenheiten in Bezug auf Abfertigung  
der „Zeitung“ und so schnell wie mög-  
lich mitzutheilen.  
Die Leser der „Zeitung“ sind ersucht, keine  
Anzeigen zu geben, die nicht in der  
„Zeitung“ erscheinen können, sondern nur  
solche, die in der „Zeitung“ erscheinen  
können. Die Leser der „Zeitung“ sind  
ersucht, keine Anzeigen zu geben, die  
nicht in der „Zeitung“ erscheinen können,  
sondern nur solche, die in der „Zeitung“  
erscheinen können.

**Stiefes.**  
Indianapolis, Ind., 27. April 1887.  
**An unsere Leser!**  
Wie ersehen unsere Leser alle An-  
gemessenheiten in Bezug auf Abfertigung  
der „Zeitung“ und so schnell wie mög-  
lich mitzutheilen.  
Die Leser der „Zeitung“ sind ersucht, keine  
Anzeigen zu geben, die nicht in der  
„Zeitung“ erscheinen können, sondern nur  
solche, die in der „Zeitung“ erscheinen  
können. Die Leser der „Zeitung“ sind  
ersucht, keine Anzeigen zu geben, die  
nicht in der „Zeitung“ erscheinen können,  
sondern nur solche, die in der „Zeitung“  
erscheinen können.

**Stiefes.**  
Indianapolis, Ind., 27. April 1887.  
**An unsere Leser!**  
Wie ersehen unsere Leser alle An-  
gemessenheiten in Bezug auf Abfertigung  
der „Zeitung“ und so schnell wie mög-  
lich mitzutheilen.  
Die Leser der „Zeitung“ sind ersucht, keine  
Anzeigen zu geben, die nicht in der  
„Zeitung“ erscheinen können, sondern nur  
solche, die in der „Zeitung“ erscheinen  
können. Die Leser der „Zeitung“ sind  
ersucht, keine Anzeigen zu geben, die  
nicht in der „Zeitung“ erscheinen können,  
sondern nur solche, die in der „Zeitung“  
erscheinen können.

**Stiefes.**  
Indianapolis, Ind., 27. April 1887.  
**An unsere Leser!**  
Wie ersehen unsere Leser alle An-  
gemessenheiten in Bezug auf Abfertigung  
der „Zeitung“ und so schnell wie mög-  
lich mitzutheilen.  
Die Leser der „Zeitung“ sind ersucht, keine  
Anzeigen zu geben, die nicht in der  
„Zeitung“ erscheinen können, sondern nur  
solche, die in der „Zeitung“ erscheinen  
können. Die Leser der „Zeitung“ sind  
ersucht, keine Anzeigen zu geben, die  
nicht in der „Zeitung“ erscheinen können,  
sondern nur solche, die in der „Zeitung“  
erscheinen können.

**Stiefes.**  
Indianapolis, Ind., 27. April 1887.  
**An unsere Leser!**  
Wie ersehen unsere Leser alle An-  
gemessenheiten in Bezug auf Abfertigung  
der „Zeitung“ und so schnell wie mög-  
lich mitzutheilen.  
Die Leser der „Zeitung“ sind ersucht, keine  
Anzeigen zu geben, die nicht in der  
„Zeitung“ erscheinen können, sondern nur  
solche, die in der „Zeitung“ erscheinen  
können. Die Leser der „Zeitung“ sind  
ersucht, keine Anzeigen zu geben, die  
nicht in der „Zeitung“ erscheinen können,  
sondern nur solche, die in der „Zeitung“  
erscheinen können.

**Stiefes.**  
Indianapolis, Ind., 27. April 1887.  
**An unsere Leser!**  
Wie ersehen unsere Leser alle An-  
gemessenheiten in Bezug auf Abfertigung  
der „Zeitung“ und so schnell wie mög-  
lich mitzutheilen.  
Die Leser der „Zeitung“ sind ersucht, keine  
Anzeigen zu geben, die nicht in der  
„Zeitung“ erscheinen können, sondern nur  
solche, die in der „Zeitung“ erscheinen  
können. Die Leser der „Zeitung“ sind  
ersucht, keine Anzeigen zu geben, die  
nicht in der „Zeitung“ erscheinen können,  
sondern nur solche, die in der „Zeitung“  
erscheinen können.

**Stiefes.**  
Indianapolis, Ind., 27. April 1887.  
**An unsere Leser!**  
Wie ersehen unsere Leser alle An-  
gemessenheiten in Bezug auf Abfertigung  
der „Zeitung“ und so schnell wie mög-  
lich mitzutheilen.  
Die Leser der „Zeitung“ sind ersucht, keine  
Anzeigen zu geben, die nicht in der  
„Zeitung“ erscheinen können, sondern nur  
solche, die in der „Zeitung“ erscheinen  
können. Die Leser der „Zeitung“ sind  
ersucht, keine Anzeigen zu geben, die  
nicht in der „Zeitung“ erscheinen können,  
sondern nur solche, die in der „Zeitung“  
erscheinen können.

**Stiefes.**  
Indianapolis, Ind., 27. April 1887.  
**An unsere Leser!**  
Wie ersehen unsere Leser alle An-  
gemessenheiten in Bezug auf Abfertigung  
der „Zeitung“ und so schnell wie mög-  
lich mitzutheilen.  
Die Leser der „Zeitung“ sind ersucht, keine  
Anzeigen zu geben, die nicht in der  
„Zeitung“ erscheinen können, sondern nur  
solche, die in der „Zeitung“ erscheinen  
können. Die Leser der „Zeitung“ sind  
ersucht, keine Anzeigen zu geben, die  
nicht in der „Zeitung“ erscheinen können,  
sondern nur solche, die in der „Zeitung“  
erscheinen können.

**Stiefes.**  
Indianapolis, Ind., 27. April 1887.  
**An unsere Leser!**  
Wie ersehen unsere Leser alle An-  
gemessenheiten in Bezug auf Abfertigung  
der „Zeitung“ und so schnell wie mög-  
lich mitzutheilen.  
Die Leser der „Zeitung“ sind ersucht, keine  
Anzeigen zu geben, die nicht in der  
„Zeitung“ erscheinen können, sondern nur  
solche, die in der „Zeitung“ erscheinen  
können. Die Leser der „Zeitung“ sind  
ersucht, keine Anzeigen zu geben, die  
nicht in der „Zeitung“ erscheinen können,  
sondern nur solche, die in der „Zeitung“  
erscheinen können.

**Stiefes.**  
Indianapolis, Ind., 27. April 1887.  
**An unsere Leser!**  
Wie ersehen unsere Leser alle An-  
gemessenheiten in Bezug auf Abfertigung  
der „Zeitung“ und so schnell wie mög-  
lich mitzutheilen.  
Die Leser der „Zeitung“ sind ersucht, keine  
Anzeigen zu geben, die nicht in der  
„Zeitung“ erscheinen können, sondern nur  
solche, die in der „Zeitung“ erscheinen  
können. Die Leser der „Zeitung“ sind  
ersucht, keine Anzeigen zu geben, die  
nicht in der „Zeitung“ erscheinen können,  
sondern nur solche, die in der „Zeitung“  
erscheinen können.

**Fleisch-Märkte.**  
307 West Michiganstr. 47 Nord Mainstr. 487 Süd Mainstr.  
Groß- und Klein-Händler in  
**Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.**  
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.  
Gute Bedienung zu jeder Zeit.  
**Gebrüder Sindinger**  
Peter Sindinger, Chas. Sindinger, George Sindinger.  
Telephon 860 und 602.

**HARDY & AMTHOR,**  
No. 13 West Washington Straße, (gegenüber der Transfer Car.)  
**Neue Tapetenhandlung.**  
Tapeten, Decorationen, Deltuch, Rouleaux u.  
Billige Preise! Gute Bedienung!

**Cheloid.**  
Mit dem Wiedererwachen der Natur  
erwacht auch der Drang nach Selbststän-  
digkeit in den bedrückten Menschen, und  
es scheint, daß diejenigen, welche unter  
dem Joch der Natur, ebenfalls von einer  
mächtigen Regung nach Freiheit erfüllt  
sind. Wenigstens deuten die neuerdings  
anbänglichen gemachten Scheidungs-  
darauf hin.  
Joh. Boyer ist zwar erst seit 1879 mit  
ihrem Friederich verheiratet, aber doch  
lange genug, um zu erfahren, daß dieser  
Friederich ein noch viel schlimmerer  
Beispiel als der ist, welcher als abfälliger  
Beispiel im „Strubelpeter“ geistigt  
wird.

**Cheloid.**  
Joh. Boyer ist zwar erst seit 1879 mit  
ihrem Friederich verheiratet, aber doch  
lange genug, um zu erfahren, daß dieser  
Friederich ein noch viel schlimmerer  
Beispiel als der ist, welcher als abfälliger  
Beispiel im „Strubelpeter“ geistigt  
wird.

**Cheloid.**  
Joh. Boyer ist zwar erst seit 1879 mit  
ihrem Friederich verheiratet, aber doch  
lange genug, um zu erfahren, daß dieser  
Friederich ein noch viel schlimmerer  
Beispiel als der ist, welcher als abfälliger  
Beispiel im „Strubelpeter“ geistigt  
wird.

**Cheloid.**  
Joh. Boyer ist zwar erst seit 1879 mit  
ihrem Friederich verheiratet, aber doch  
lange genug, um zu erfahren, daß dieser  
Friederich ein noch viel schlimmerer  
Beispiel als der ist, welcher als abfälliger  
Beispiel im „Strubelpeter“ geistigt  
wird.

**Cheloid.**  
Joh. Boyer ist zwar erst seit 1879 mit  
ihrem Friederich verheiratet, aber doch  
lange genug, um zu erfahren, daß dieser  
Friederich ein noch viel schlimmerer  
Beispiel als der ist, welcher als abfälliger  
Beispiel im „Strubelpeter“ geistigt  
wird.

**Cheloid.**  
Joh. Boyer ist zwar erst seit 1879 mit  
ihrem Friederich verheiratet, aber doch  
lange genug, um zu erfahren, daß dieser  
Friederich ein noch viel schlimmerer  
Beispiel als der ist, welcher als abfälliger  
Beispiel im „Strubelpeter“ geistigt  
wird.

**Cheloid.**  
Joh. Boyer ist zwar erst seit 1879 mit  
ihrem Friederich verheiratet, aber doch  
lange genug, um zu erfahren, daß dieser  
Friederich ein noch viel schlimmerer  
Beispiel als der ist, welcher als abfälliger  
Beispiel im „Strubelpeter“ geistigt  
wird.

**Cheloid.**  
Joh. Boyer ist zwar erst seit 1879 mit  
ihrem Friederich verheiratet, aber doch  
lange genug, um zu erfahren, daß dieser  
Friederich ein noch viel schlimmerer  
Beispiel als der ist, welcher als abfälliger  
Beispiel im „Strubelpeter“ geistigt  
wird.

**Sprechsaal.**  
Werthe Redaktion!  
Auch ich unterstütze Ihren Vorschlag,  
die öffentlichen Schulen in Anbetracht der  
Menschenepidemie auf ein paar Wochen zu  
schließen. Man schickt zur Zeit die Kin-  
der nur schweren Herzens in die Schule,  
weil man immer befürchten muß, daß sie  
sich dort die Krankheit holen, und wenn  
dieselbe auch im Allgemeinen nicht ge-  
fährlich ist, so steht es ja doch fest, daß  
bereits viele Menschenfälle einen tödlichen  
Verlauf genommen haben. Man könnte  
die Schulen ja jetzt auf zwei Wochen  
schließen und mit den Ferien dafür zwei  
Wochen später beginnen. Ich hoffe, daß  
unserer deutschen Schulkinder sich der Sache  
annehmen.  
Eine Mutter.

**Arbeiterpartei.**  
Heute Abend Versammlung im Supe-  
rior Court Zimmer No. 3.  
**Der kleine Stadtherold.**  
Frl. Bertha Banke ist heute in dem  
Blüthenalter von 21 Jahren gestorben.  
Ihre Otto Strehlan und sein Sohn  
sind heute auf kurze Zeit nach Maginade  
begeben.  
Der Joseph Langbein hat in dem be-  
kannten Spirituosen-Geschäft von Jas.  
K. Kog & Co. eine Verkaufsstelle ange-  
treten.  
Der bekannte Advokat Major Gordon  
hat heute Vormittag.  
Er erreichte ein Alter von 67 Jahren,  
war in Pennsylvania geboren und wohnte  
seit 34 Jahren in Indianapolis.

**Schwärze.**  
Folgende Personen haben als Ge-  
schworene im Waikem der Superior  
Court zu dienen:  
Zimmer No. 2. John Apple, Wile  
Lp., Lafayette Lwells, Washington Lp.,  
John Cottrell, Center p. Henry B.  
Dorger Warren Lp., Wm. G. Kinder,  
Center Lp., Newton Craig Center Lp.,  
Edward Dawson, John L. Regent und  
Henry Englich, Center Lp., John G.  
Holler, Franklin Lp., Sam. Noble, Wile  
Lp., David F. Gladden, Wayne Lp.  
John Harcourt, Washington Lp., J. M.  
Myers, Perry Lp., Henry Walter,  
Franklin Lp., Charles F. Biel, War-  
ren Lp.  
Zimmer No. 3. John Kille, Fred.  
W. Brange, Sebastian Raab und Ri-  
chard Colter, Center Lp., Jacob Holz,  
W. Lp., Benjamin J. Gardner,  
Wile Lp., William Quinn, Center Lp.,  
John Wright, Washington Lp., Milton  
Spencer, Center Lp., Samuel Mont-  
ague, Franklin Lp., John J. Chapman,  
Warren Lp., William S. Donahy,  
Center Lp.

**Erstmaliger Erfolg.**  
Es ist die Pflicht jeder Person, welche  
Böses oder Unrecht zu tun beabsichtigt,  
dieses zu verhindern. Die Menschen sind  
Freunde mitzutheilen. Derselbe heilt  
Schwindel, Husten, Grippe, Rheuma,  
Lungenentzündung, und in Wirklichkeit  
alle Hals- und Lungenkrankheiten. Drei  
Dosen schaffen Besserung in jedem Falle.  
Es ist die Pflicht der Apotheker, den  
Schwindel zu verhindern, da letzter Jahr  
30,000 Flaschen verkauft wurden, und  
sein Erfolg ist, in welchem das  
Mittel besteht. Eine Medizin, wie  
der deutsche Spruch sagt, ist nicht be-  
kannt. Frage beim Apotheker  
Prophetische 10 Cts. Reguläre Flasche  
75 Cts. In allen Apotheken zu ha-  
ben.

**Sauvermiste.**  
Louis E. Martin, Rpt. an Haus an  
St. Clair Str. zw. Park Avenue und  
Broadway. \$800.  
Jerry Black, Cottage an Blake Str.  
zw. Rhode Island Str. und Indiana  
Avenue. \$300.  
Henry Piccoli, Frame-Haus an Peru  
Str. zw. Lincoln Avenue und 7. Str.  
\$1700.  
Henry A. Grameling, Cottage an Ala-  
bama Str. zw. Home Avenue und 5. Str.  
\$1800.

**Hall's**  
\$100 Belohnung. \$100  
Die Leser der „Indiana Tribune“ wer-  
den sich freuen, zu erfahren, daß es  
wenigstens eine gefürchtete Krankheit  
gibt, welche die Menschen in all ihren  
Stadien hat tödlich tödlich, und daß  
der Rattensch. Hall's Rattensch. ist die  
einzige, die in der medizinischen Literatur  
bekannt ist. Der Rattensch. ist eine  
konstitutionell-gewöhnliche Be-  
handlung. Hall's Rattensch. wird  
eingenommen und wirkt direkt auf das  
Blut und die Schleimhäute des  
Systems, dadurch die Grundlage der  
Krankheit zerstört und dem Patienten  
Stärke gebend, indem sie die Konstitu-  
tion aufbaut und der Natur in ihrer  
Arbeit hilft. Die Eigentümer haben so  
viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß  
sie hundert Dollars für jeden Fall an-  
bieten, den sie nicht heilt. Lohet Euch die  
Süße der Zeugnisse kommen. Adressiert  
R. J. Cheney & Co.,  
Toledo, O.  
Verkauft von Apothekern, 75 Cts.  
**Rattensch. Kur.**  
Heute Abend wird das Rattensch.  
Stroben-Komitee zum Zweck der  
Beschaffung der Washington Straße  
Häuser eine Sitzung in der Office  
des Stadtschreibers abhalten.  
Der Phil. Koppoport reicht  
in der Circuit Court ein Gesuch ein, für  
Monika Grieshaber, welche sich seit meh-  
reren Jahren im Irrenhause befindet,  
einm. Vormund einzusetzen. Er hän-  
deln den Wert des Vermögens die Summe  
von \$305 in Baar und eine Note für  
\$230 ein, welche ihm für Monika Gries-  
haber zugegangen waren.

**Ein großer Zuwachs.**  
Von allen Dingen, die im Frühjahr  
ihre Erscheinung machen, wird nichts so  
sehnüchlich erwartet als das Naturgas —  
es sei denn die  
**Frühjahrs- und**  
**Commer-Baaren,**  
die wir erhalten und jetzt in vollständiger  
Auswahl ausgefüllt haben.  
Kleiderstoffe haben wir in allen erdenk-  
lichen Mustern und Farben, nicht ausfal-  
lend, aber höchst reichlich und sehr preis-  
würdig.

**Nonbeantes**  
haben wir in Sammet und Seiden, ein-  
farbig und gestreift, die mit den neuen  
Stoffen in Kleiderwaren höchst ge-  
schmackvolle Combinationen bilden und  
äußerst harmonische Effekte hervorbringen.  
In Musterlisten haben wir einen unge-  
wöhnlich schönen Vorrath, den schönsten  
und ausserordentlichen, den wir jemals hier  
gezeigt.  
Kommt und seht!

**T. S. Ayres & Co.**  
**INDIANA**  
**Trust & Safe Deposit**  
**COMPANY.**  
Fächer und Abtheilungen zu vermieten  
— in unserm gegen —  
Feuer und Einbruch gesicherten Gebäude.  
**Wertbahren**  
irgend welcher Art können da aufgehoben wer-  
den zu Preisen von \$5 bis \$25 pro Jahr.  
84 Ost Market Straße.  
**Grundbesitzer- und Verleihungsgew.**  
Mary Curtis an Levi P. Forlan, Theil  
von Lot 2 in Frazer's Subd. von Out-  
lot 4. \$1800.  
Robert Keller an Hermann Tillb, Lot  
65 in Outlot 99 in Hendrick's Subd.  
\$1200.  
Fred A. Gregory an Charles S. Lewis,  
Lots 140 und 141 in William S. Morris-  
on's Subd. \$2025.  
Martin Crowley an Catharine Don-  
ahue, Lot 15 in Jacob Ringensmith jr.'s  
corrig. Subd. von Lot 1 in Van Blar-  
cum's Erben Subd. von Outlot 128.  
\$1200.  
Citizens' National Bank an Lamson  
Seaton, Lot 23 in Ruddle & Binton's  
Park Place Subd. \$125.  
S. R. Fletcher an die DeBaum Unter-  
stadt, Lot 19 in Square 8 und Lot 10 in  
Square 4 in S. R. Fletcher's South  
Brookside Subd. \$100.  
Van B. Starnwalt an Rosina Bogter,  
Lot 32 in Block 24. \$60.  
Albertus G. Capron an Mary A. Dor-  
man, 23 Lots. \$460.  
Lewis Wallace, Trustee, an Mary E.  
Compton, Lot 4 in Square 24. \$6000.  
David B. Wallace an Lewis Wallace,  
jr., Lot 68 in Julian u. A. Subd. \$450.  
Elizabeth D. Miller u. A. an Verlinde  
Miller, Theil der westlichen des nord-  
östlichen Viertels von Sec. 2, Twp. 15  
nördlich von R. 2 östlich, 10 Ader enthal-  
tend; ebenso einen Theil der westlichen  
Hälfte des nordöstlichen Viertels von Sec.  
2, Twp. 13, nördlich von R. 2 östlich.  
\$4750.  
Vincent Miller an Elizabeth D. Miller,  
Theil der westlichen Hälfte des nord-  
östlichen Viertels und die östliche Hälfte des  
nordwestlichen Viertels von Sec. 26,  
Twp. 16 nördlich von R. 2 östlich, 160  
Ader enthaltend. \$12,100.  
George R. Root u. A. an Charles B.  
Erdmann, Lot 31 in J. B. Estey &  
Co.'s Subd. \$100.  
Charles Young an Mary J. Schab,  
Theil der Lot 4 in Tapp's Subd. von  
Lot 10 in Hendrick's Subd. \$1,150.  
Josephine McGinnis an George C.  
Gloves, Theil der Lots 71 und 72 in Mc-  
Ginnis' Subd. von Hanna's Erben Subd.  
\$125.  
Henry Cook an John Gille, Lot 38 in  
Woodruff Subd. \$1,000.  
John Gille, jr., an Barbara M.  
Renn, Theil der Lots 19 und 20 in  
Kobler's Subd. von einem Theil der  
Outlots 45, 50, 55, 56 und 61. \$2,150.  
David Mack an Henry Smith, Theil  
von Lot 1 in Square 55. \$730.  
Harry J. Milligan, Trustee an Chas.  
S. Grant, Lot 3 in Sq. 15 in S. A.  
Fletcher, jr.'s nordöstl. Subd. \$110.  
Richard J. Catling, Trustee an Ford  
Wood, Lot 19 in R. B. & J. S. Dun-  
can's Subd. \$2,000.  
Margaret D. Wilcox an Conr. Bower,  
Lots 65 und 66 in Wilcox Subd. \$550.  
Edward D. Berry an George Astren,  
Theil der westlichen Hälfte des südwestlichen  
Viertels von Sec. 25, Twp. 16, R. 4 E.  
\$2,700.  
William Wallace, Receiver an Joseph  
A. Moore, Lot 65 in S. E. & Ingram  
Fletcher's Subd. \$6,500.  
Horace R. Allen an James R. Hamil-  
ton, Lots 31 und 32 in Block 20. \$100.  
James R. Hamilton an Fred. Peter-  
son, Lot 31 in Block 20. \$60.

**Die feinsten Früchte wie**  
**Orangen, Bananen, Feigen,**  
**Datteln, Kaktusen, Trauben**  
**u. s. w. bei Schaffner.**

**Tapeten!**  
**Mouleaux und Deltuche!**  
**Große Auswahl!**  
**Billige Preise!**  
**Aufmerksame Bedienung!**  
Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.  
**Carl Möller,**  
**No. 161 Ost Washington Straße.**  
**Tapeten!**

**PAINT YOUR BUGGY FOR ONE DOLLAR!**  
By using COIT'S ONE-COAT BUGGY PAINT. Paint Friday, run it to Church Sunday. Six Fashionable Shades: Black, Maroon, Vermilion, Olive Lake, Brewster and Wagon Green. No Varnishing necessary. Lines hard with a high gloss. Tip top for Chairs, Furniture, Baby Carriages, Front Doors, Store Fronts, etc. Will send enough to paint your Buggy upon receipt of the dollar, and warrant it to wear. Shewest to the Trade. COIT & CO., 209 Kinzie St., Chicago, Ill.

**C. Maus' Lagerbier Brauerei!**  
Bietet Lagerbier in Flaschen und Gebinden.  
Indianapolis, Ind.  
**Elegante Auswahl der schönsten**  
**Bilder und Bilder-Rahmen.**  
Sparet Geld indem Ihr einkauft bei  
**I. N. HEIMS, No. 44 & 46 Ost Washington Str.**  
**Court House Fleisch-Markt.**  
**THEODOR DIETZ,**  
Frisches und eingesalzenes Fleisch, Schinken, Speck,  
Würste jeder Art.  
**NO. 147 OST WASHINGTON STRASSE.**  
Bestellungen werden prompt in allen Theilen der Stadt abgefordert. Telephon No. 506.

**KNIGHT AND JILLSON,**  
75 S 77 Süd Pennsylvania Straße.  
Schmiedisen, Röhren und „Fittings“, eiserne und hölzerne Pumpen, Zube-  
hör zu Röhrenbrunnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinenisten. Gummi-  
und Leder-Riemer, „Square, Round und Speet Pading“, Messingwaaren für  
Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weichblech, Eisenblech, „Babbitt“-Metalle,  
Zinn- und Zink-Verbindungen u. s. w.

**Herrmann,**  
No. 26 Süd Delaware Str.  
Telephon 911. Offen Tag und Nacht.  
**Gas. Del.**  
Personen, welche Grundeigentum im „Welt-  
haben, oder solchen, auf welchem „Angeboten“ vor-  
haben, sind, sollten und solchen zum Verkauf über-  
geben. Heute, welche frisches Land zu kaufen wün-  
schen, oder „Bauern“ seine Hühner erzieht hat. Mit  
machen aus dem Lande und Verkauf von Gas-  
und Gas-Eigentum in Indiana eine Spezialität.  
**Grubb, Paxton & Co.,**  
31 Circle Str. Indianapolis, Ind.

**Dr. PANTZER**  
Azt, Zahnarzt und Geburtshelfer.  
Office und Wohnung:  
**No. 280 Ost Market Straße.**  
Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittag.  
7 — 8 Uhr Abend.  
Telephon 220.

**Unfreier - Arbeiten**  
— namentlich —  
**Contratte zum Anfreihen**  
— von —  
**Säusern**  
werden auf's Schönste ausgeführt von  
**CARL HOFMANN,**  
No. 124 Süd Str.  
Freie mäßig. Schöne und gute Ar-  
beit wird garantirt.

**Bernard Vonnegut, Arthur Bohn,**  
**Bonneau & Bohn,**  
**ARCHITECTEN,**  
Sance Block, Zimmer No. 62  
S. O. Ost Washington und Virginia St.

**Das größte Teppich-Geschäft im Staate**  
Biltons, Rouquettes, Sammet, Boby und Tapestry Brüssels, Ingrains,  
Hemp- und Rag-Teppiche. Neue Waaren; neue Muster; viele spezielle Muster,  
welche von keinem anderen Geschäft zu kaufen, direkt aus der Fabrik von uns be-  
zogen und zu den niedrigsten Preisen verkauft werden.  
**Tapeten.** — Spezielle Bargains in Tapeten. Ich verkaufe zur Zeit in bil-  
ligen Waaren, viele Sorten, welche früher überhaupt nur in den theuersten Waaren  
zu haben waren. In feinen Decorationen kann kein Haus mit meinem gegenwärtigen  
Lager verglichen werden.

**Albert Gall**  
Berlangt werden 10 Tapezierer und 2 Teppichleger.

**Das Frühjahr ist da!**  
Mit ihm kam eine große Auswahl in  
**Teppichen aller Sorten!**  
Tapeten in allen Mustern, darunter Goldtapeten von 12c an aufwärts  
**Rouleaux und Strohmatten.**  
Da wir Großhändler sind, geht der Profit des Kleinhandlers in die Taschen  
unserer Kunden. Wir tragen jeder Konkurrenz.  
**Billige Preise! Große Auswahl!**  
**HERMAN MARTENS,**  
No. 40 Süd Meridian Straße.